

## I. Zur Chronik der Anstalt.

---

### 1. Lehrkörper:

Mit Beginn dieses Schuljahres nahmen Professor Amersbach und Reallehrer Zwecker, die während des vorigen Schuljahres wegen Krankheit hatten aussetzen müssen, ihre Thätigkeit wieder auf, wenn auch der zuletzt genannte noch bis Weihnachten nicht sein volles Deputat übernehmen konnte.

Am 28. März wurde durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung Professor Dr. E. von Freyhold bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt. Für ihn erhielten wir durch Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 13. April den Lehramtspraktikanten Franz Friedrich zugewiesen.

Bald nach Ostern verließen uns die beiden Religionslehrer, der Geistliche Lehrer Dr. Huck und Stadtvikar Barner, um nach mehrjähriger segensreicher Schulthätigkeit in den Pastorationsdienst zurückzukehren, ersterer um die ihm übertragene Pfarrei Lehen bei Freiburg zu übernehmen und daneben zugleich als Privatdozent an der Universität Freiburg Vorlesungen zu halten, letzterer um die Pfarrei Mauer bei Heidelberg zu verwalten. An Stelle des Geistlichen Lehrers Dr. Huck übernahmen vom 6. Mai ab den katholischen Religionsunterricht die hiesigen Kapläne Gumbel und Meid. Als der letztere jedoch schon am 7. Juni nach Freiburg versetzt wurde, trat Kaplan Lossen zum Ersatz ein. Die von Dr. Huck erteilten hebräischen Stunden konnten jedoch von seinen durch ihre sonstigen Amtspflichten schon vollauf beschäftigten Nachfolgern nicht übernommen werden, sodaß für den Rest des Schuljahres dieser Unterricht ausgesetzt bleiben mußte. Für Stadtvikar Barner erhielten wir als Nachfolger am 9. Mai den Stadtvikar Braun.

### 2. Inspektion:

Am 13. Oktober 1900 besuchte Herr Professor Haßlinger als Großh. Inspektor des Zeichenunterrichts unsere Anstalt.

Am 1. und 2. Juli 1901 unternahm Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Crusius aus Heidelberg den altsprachlichen und geschichtlichen Unterricht einer Revision.

Am 18. Juli nahm Herr Stadtpfarrer Winterer die katholische Religionsprüfung vor; Herr Dekan Ebert von Mühlburg die evangelische am 23. Juli.

### 3. Schulfeierlichkeiten:

Am 26. Januar fand die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers statt, bei der Professor Dr. Steinhoff die Festrede hielt.

## II. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

### Religion.

#### Katholische:

- VI. u. V: Biblische Geschichte: A. T. Katechismus: Einleitung und I. Hauptstück. Beichtunterricht. Gebete. Kirchenjahr. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Biblische Geschichte: A. T. Katechismus: I. Hauptstück, ferner Frage 491—502, 514—518, 609—684. Gebete. Kirchenjahr. Erstkommunionunterricht. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Großer Katechismus: 1. Hauptstück und Repetitionen aus dem 3.; Abriß der Kirchengeschichte; Gebete und Hymnen; einige Nummern aus dem N. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Apologetik (nach Dreher); Repetition von Hymnen und Segnungen. Abschnitte aus der Apostelgeschichte nach dem Griechischen. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Die Sittenlehre (nach Dreher); Repetition von Hymnen und Segnungen. Abschnitte aus dem Hebräerbrieft nach dem Griechischen. Wöchentlich 2 Stunden.

#### Altkatholische:

- UIIIu.IV: Glaubenslehre, II. Teil. Kommunionunterricht. Spezieller Ritus der hl. Messe. Wöchentlich 2 Stunden.

#### Evangelische:

- VI. u. V: Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Fragen und Sprüche; Frage 1—40. Lieder Nr. 96, 156 1, 323, 326 1, 424. Die für das vierte und fünfte Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten. Wöchentlich 2 Stunden.
- III: Die für das siebte Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des A. T. Katechismus: 4. und 5. Hauptstück. Lieder: 143, 161, 247, 270 1 u. 4, 336 1—4, 8. Religionsgeschichte: § 1—6. Gelesen: Abschnitte aus den prophetischen Büchern des A. T. Wöchentlich 2 Stunden.
- II: Bibelkunde des A. T., wobei immer die wichtigsten Abschnitte aus den betreffenden alttestamentlichen Schriften gelesen wurden. Wöchentlich 2 Stunden.
- I: Kirchengeschichte bis zur Reformation. Die sonntäglichen Perikopen, im Urtext gelesen.

### Deutsch.

- VI: Die einfachen grammatischen Begriffe. Einfacher Satz. Wöchentlich ein orthographisches Diktat. Leseübungen (nach Wendts Lesebuch I) und Vortrag von Gedichten. Sagengeschichte: Herakles, Theseus, Argonautenzug, Ödipus.
- V: Fortsetzung der Satzlehre, zweiter Teil, der einfache Satz nach Wendt § 39 bis § 90. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung, Lektüre nach Wendts Lesebuch. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Fortsetzung der griechischen Sagen.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag von Gedichten. Diktate und Aufsätze.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Wiederholung des in den früheren Klassen gelernten. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Ernst von Schwaben. Aufsätze und Dispositionen.
- U II: Dispositionsübungen. Schillers Leben. Gedichte von Schiller. Jungfrau von Orleans und Tell. 12 Aufsätze.
- O II: Gedichte von Schiller und Goethe. Poetik. Schillers Wallenstein, Goethes Götz. Aus dem I. Teil des Nibelungenlieds. 12 Aufsätze.
- I: Geschichte der Litteratur von Beginn bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Lektüre im Anschluß an die Geschichte: Nibelungen, Walther von der Vogelweide, Parzival u. s. w. in Auswahl. Aus der neueren Zeit Goethes Iphigenie und Schillers Spaziergang. Themata der Aufsätze: 1) Altd deutsches Reckentum im Waltherslied. 2) Walther von der Vogelweide und Philipp von Schwaben. 3) Vasallentum im Nibelungenlied. 4) Wie erklärt sich die Mißachtung des Sokrates bei seinen Mitbürgern? 5) Wie wird in der Odyssee und in der Kudrun die Macht des Gesanges verherrlicht? 6) Ist die Beschränkung oder die Vermehrung der Lebensbedürfnisse erstrebenswerter? 7) Wie beschreibt und beurteilt Gottfried von Straßburg die höfische Erziehung Tristans? 8) Licht- und Schattenseiten der mittelalterlichen Kaiserpolitik. 9) Charakteristik der Tantalidee nach Goethes Iphigenie. 10) Der geologische Kreislauf des Kalks. 11) Würde mir der Verlust des Gesichts oder des Gehörs schwerer werden? 12) Was ist Heldengröße nach Goethes Iphigenie? (Abiturientenarbeit.) Nr. 8 und 10 wurden von den Lehrern der Geschichte und Physik gestellt.

### Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzung aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, I. Teil. Wöchentlich eine schriftliche Übung.
- V: Unregelmäßige Formenlehre nach Kautzmanns Übungsbuch für Quinta und Schmalz Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Schmalz §§ 98—183. Lattmann 1—10. Phaedrus 1—14, einige memoriert. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.



- U III: Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Syntax § 185—279; § 294—307. Caesar bell. Gall. I. 1—29, IV. V. 24—58. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- O III: Caesar, de bello Gallico I und VII. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Grammatik von Schmalz-Wagener § 280—337, § 355—364; Repetition der früheren Pensen. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Livius XXI. Teile aus XXII. Cicero, pro Roscio Am. Virgil, Aeneis I. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen.
- O II: Livius I. Cicero pro S. Roscio Amerino. Cato maior. Sallust, Bell. Jugurthinum. Virgil, Aeneis II. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- I: Tacitus, Annalen XII—XV. Germania. Cicero, De oratore I. Horaz, Oden und Epoden. Wöchentlich eine schriftliche Übung.

### Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf  $\mu$  und der unregelmäßigen. Übungsbuch von Wesener, Teil I. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Formenlehre nach Wendt. Übungsbuch von Wesener II. Xenophon, Anabasis I (außer 9), Teile aus III. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Xenoph. Hellen. I und II (Auswahl). Hom. Od. Auswahl aus V—XI. Grammatik von Wendt: Das Pronomen und die Kasuslehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot V—VIII mit Auswahl (Perserkriege); Wiederholung und Abschluß der Syntax. Homer Od. X—XXIII (mit Auswahl). Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- I: Plato, Apologie und Enthyphron. Thucydides, I u. II. Sophocles: Ajas. Ilias, 1. Hälfte. Grammatische Wiederholungen, schriftliche Arbeiten.

### Französisch.

- IV: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 1—26. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 26—53. Sprech- und Schreibübungen.
- O III: G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe B 41—63. G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe B 1—12. Sprech- und Schreibübungen.  
Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. J. Sandeau, M<sup>lle</sup> de la Seiglière.
- U II: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—23, 67—73. Übersetzen der dazu gehörigen französischen und deutschen Stücke. Französische Erzählungen von Souvestre, Erckmann-Chatrien etc. Sprech- und Schreibübungen.
- O II: Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
- I: Molière: Le Tartuffe. Gaizot, Histoire de la Civilisation en Europe. Angier et Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier. Sprech- und Schreibübungen.

### **Geschichte.**

- IV: Geschichte des Altertums nach Martens.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648 nach Martens.
- O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871. Verfassung des deutschen Reiches. Badische Geschichte und badische Verfassung nach Martens.
- U II: Ägyptische, assyrisch-babylonische und persische Geschichte. Griechische und macedonische Geschichte bis 301. Geographische Wiederholungen (Balkanhalbinsel, Asien und Nordafrika).
- O II: Römische Geschichte nach Martens Lehrbuch für die oberen Klassen.
  - I: Mittelalter und Neuzeit bis 1648 (Lehrbuch von Martens). Geographische Repetitionen.

### **Geographie.**

- VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile.
- V: Baden; Deutschland und die übrigen europäischen Staaten übersichtlich.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile.
- U III: Das deutsche Reich.
- O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.

### **Mathematik.**

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
- V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen.
- IV: Schlußrechnung: einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
- U III: Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstabengrößen.  
Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
- O III: Algebra: Faktorenerlegung, Bruchrechnung, einfache Gleichungen I Gr. mit 1 Unb., Potenzen. — Geometrie: Parallelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
- U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen.  
— Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
- O II: Algebra: Logarithmen: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. — Geometrie: Trigonometrie.
- U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Stereometrie.
- O I: Geometrie der Lage; Gesamtrepetition des mathematischen Gymnasialpensums.

### **Naturkunde.**

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen.

- IV: Im Winter: Insekten. Im Sommer: Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Das Wichtigste aus dem Leben der Pflanzen.
- U III: Zoologie: Die niederen Tiere. Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie der Pflanzen.
- O III: Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Botanik: Pflanzenbestimmungen. Ausgewählte Abschnitte der Morphologie und Biologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme.
- O II: Physik: Mechanik, Optik.
- I: Mathematische Geographie; Wiederholungen.

### **Philosophie.**

- I: Geschichte der Philosophie im Altertum. Elemente der Psychologie.

### **Schreiben.**

- VI. u. V: Deutsche und englische Schrift.

### **Zeichnen.**

- VI: Einfache Gegenstände in elementarer Projektion, sogenannte Lebensformen; Pflanzenblätter. 2 Stunden.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen. 2 Stunden.
- IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen. 2 Stunden.
- O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen, Stilleben, Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung.
- Kursus für freiwillige Teilnehmer: Zeichnen nach der Natur und Stilleben. 2 Stunden.

### **Englisch.**

- Abteilung I: Deutschbein Irving-Macaulay Lesebuch Ausgabe A: Stück 1—18, 29—38, 41—45. Formenlehre.
- Abteilung II: Tales and Stories from modern writers.

### **Hebräisch.**

- I. Kurs (Secunda): Grammatik und Übungsbuch nach Baltzer bis zu den Nomina segolata einschl. 2 Stunden.
- II. Kurs (Prima): Grammatik und Übungen bis zu den Verba contracta nach Baltzer. 1 Stunde.



### **Gesang.**

- VI: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. 2 Stunden.
- V u. VI: Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu zwei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder. 2 Stunden.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich  $\frac{1}{2}$  Stunde Unterricht im Choralgesang.

- II u. I: Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Moll-Tonarten; die Elemente aus der Harmonielehre; vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre. 2 Stunden.

### **Turnen.**

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan.

### **Stenographie.**

Wiederholung der Schul- und Korrespondenzschrift, Satzkürzung. System Gabelsberger.

### III. Verteilung des Unterrichts am Ende des Schuljahres.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U u. O I	Summe der Stunden
Direktor Dr. Häussner Ordin. d. I							2 Deutsch	6 Griech. 3 Gesch. 2 Horaz	13
Prof. Hermann Ordin. d. V		9 Latein 3 Deutsch					3 Gesch.	3 Deutsch 1 Philos.	19
Prof. Amersbach			4 Französ. 2 Gesch.		3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	2 Französ. 2 Engl.	19 und Bibliothek
Prof. Dr. Ausfeld Ordin. d. O II							8 Latein 6 Griech.	5 Latein	19
Prof. Dr. Steinhoff Ordin. d. U II	2 Turnen				6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch 2 Engl.			20 und Schüler- bibliothek
Prof. Dr. Sachs		2 Geogr.		3 Math. 2 Turnen		4 Math. 2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik	21
Prof. Forscher Ordin. d. O III				6 Griech. 3 Fran ös.	8 Latein 2 Deutsch	3 Gesch.			22 und 1 Stenogr.
Prof. Seger Ordin. d. U III				8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	6 Griech.			22
Reallehrer Zwecker	2 Religion 2 Schreib. 4 Rechnen 2 Naturg. 2 Geogr.	2 Religion 2 Schreib. 4 Rechnen 2 Naturg.	2 Religion 2 Geogr. 2 Naturg.						26
Zeichenlehrer Bender	2 Zeichnen 2 Gesang	2 Zeichnen 2 Gesang	2 Turnen 2 Zeichnen 2 Gesang	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Gesang 2 facult. Zeichnen 2 Turnen		2 Turnen	26
Lehramtsprakt. Kimmig Ordin. d. VI u. IV	9 Latein 3 Deutsch		8 Latein 2 Deutsch						22
Lehramtsprakt. Friedrich			3 Rechnen	2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.		4 Math.	4 Math. (O I)	18
Kaplan Gumbel	2 Religion					2 Religion		2 Religion	6
Kaplan Lossen			2 Religion	2 Religion					4
Stadtpfarrer Klots				2 Religion					2
Stadtpfarrer Ludwig							2 Religion		2
Stadtvikar Braun				2 Religion		2 Religion			4



## IV. Statistik.

### A. 1. Lehrpersonal:

#### a) Etatmässige Lehrer:

Direktor Dr. J. Häussner.	Professor Dr. J. Sachs.
Professor E. Hermann.	„ A. Forschner.
„ K. Amersbach.	„ L. Seger.
„ Dr. A. Ausfeld.	Reallehrer L. Zwecker.
„ Dr. J. Steinhoff.	Zeichenlehrer E. Bender.

#### b) Nichtetatmässige Lehrer:

Lehramtspraktikant J. Kimmig.  
„ Fr. Friedrich.

#### c) Neben- und Hilfslehrer:

Kaplan Gumbel und Kaplan Lossen für den katholischen Religionsunterricht.  
Stadtpfarrer Klotz für den altkatholischen Religionsunterricht.  
Stadtpfarrer Ludwig für den evangelischen Religionsunterricht.  
Stadtvikar Braun für den evangelischen Religionsunterricht.

### 2. Beirat:

Geh. Regierungsrat Haape, Vorsitzender.  
Direktor Dr. Häussner, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
Oberbürgermeister Gönner.  
Professor Hermann.  
Medizinalrat Dr. Neumann.  
Sanitätsrat Dr. Schliep.  
Stadtrat Jung.

### 3. Verwaltung der Gymnasiumskasse:

Revisor Weiss.

### 4. Schuldiener:

J. Kühnle.

---

B. Uebersicht der Schülerzahl im Jahre 1900/1901.

Schüler	In den Klassen									Gesamtzahl
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Promovierte . . . . .	—	13	16	17	20	17	9	10	17	119
Repetenten . . . . .	2	—	1	1	2	1	2	1	—	10
Neu eingetretene . . . . .	12	—	1	1	—	1	1	1	—	17
Gesamtzahl	14	13	18	19	22	19	12	12	17	146
Nach Konfessionen:										
Katholische . . . . .	4	4	7	8	9	7	8	4	9	60
Altkatholische . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Evangelische . . . . .	7	9	10	9	13	11	4	8	7	78
Israelitische . . . . .	3	—	—	1	—	1	—	—	1	6
Sonstige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im Laufe des Schuljahres ausgetreten . . . . .	1	—	1	2	2	—	—	1	—	7
Stand am Ende des Schuljahres .	13	13	17	17	20	19	12	11	17	139
Schüler, deren Eltern hier wohnen	9	12	15	17	16	14	10	9	4	116
Auswärtige (badische) . . . . .	5	1	3	2	6	3	2	2	1	27
Nichtbadische . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3

### C. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 20. Juli 1900 unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofrats Dr. Oster abgehalten wurde, erhielten folgende 5 Schüler der Oberprima das Reifezeugnis:

N a m e n	Geburtsort	Alter	Konfession	Berufsfach
Fischer, Karl . . . .	Schweinfurt	18	evang.	Militär
Grabow, Ferdinand	Baden	19	kath.	Medizin
Harter, Johann . . .	Illenau	20	kath.	Medizin
Herr, Albert . . . . .	Baden	21	kath.	Theol.
Muchall, Tom . . . .	Kiel	19	evang.	Jura



## V. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit \* bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

### Sexta.

Barth, Hans.  
Becker, Kurt.  
\*Binder, Peter.  
Cahn, Max, von Lichtenau.  
Dreyfuß, Fredy.  
Fuchs, Hermann.  
von der Goltz, Joachim.

Hansmann, Josef, von Sandweier.  
Hirt, Franz.  
Holdermann, Fritz, von Lichtenthal.  
Homburger, Edwin, von Oos.  
Kaufmann, Heinrich.  
Schliep, Wilhelm.  
Sommermeyer, Emil.

14-1

### Quinta.

Batschari, Erich.  
Berens, Waldemar.  
Elsasser, Fritz.  
Hauer, Josef.  
Hoffmann, Walther.  
Kah, Viktor.  
Kann, Erwin.

Lacher, Erich, von Oos.  
Ludwig, Wilhelm.  
Pahl, Karl.  
Unger, Fritz  
Vitali, Kurt.  
Woelky, Hans.

13

### Quarta.

Brems, Vollrad.  
Fischer, Ernst.  
Fischer, Felix.  
Garczarek, Emil.  
Hoffmeister, Hans.  
Kühnle, Max.  
Mertins, Götz.  
Meyer, Albert.  
Müller, Hans.

Müller, Kurt.  
Nowacki, Leo.  
Rausch, Max.  
Rößler, Hans.  
\*Stemmermann, Wilhelm.  
Studemann, Kurt.  
Walz, Otto.  
Weber, Hermann.  
Weiß, Paul.

18-1

### Untertertia.

Ausfeld, Walther.  
Bader, Hans.  
Baumann, Heinrich.  
\*Beyer, Aloys, von Sandweier.  
Früh, Fritz.  
Häbler, Gustav.  
Haeufner, Otto, von Oos.  
\*Hauser, Karl.  
Itzkowitz, Heinrich, von Rastatt.  
Kredell, Hugo.

Leser, Willi.  
Ludwig, Joseph.  
v. Prittwitz, Erich.  
v. Rantzau, Otto.  
Rößler, Robert.  
Schorn, Hans.  
Unger, Julius.  
Vetter, Wilhelm.  
Walz, Karl.

19 - 2

### Obertertia.

\*Barth, Otto.  
Bronner, Erich, von Wiesloch.  
Gallus, Eduard.  
Kinzler, Karl, von Lichtenthal.  
Kissel, Fritz.  
Kühnle, Franz.  
Lochert, Hermann.  
Maus, Hermann, von Lichtenthal.  
Pfister, Franz.  
Schliep, Hans.  
Schliep, Max.  
Schmidt, Ludwig, von Florenz.

Schorch, Max.  
Sommermeyer, Richard.  
Stärk, Franz.  
\*Stemmermann, Eduard, von  
Lichtenthal.  
Vittali, Wilhelm.  
Weiß, Kurt, von Oos.  
Wellenkamp, Karl.  
Widmann, Reinhold.  
Wimmer, Wilhelm.  
Zimmer, Adolf.

22 - 2

### Untersekunda.

Armbruster, Oskar.  
Bader, Wolf.  
Brems, Sergeg.  
Bünger, Georg.  
Burckhardt, Felix, von Karlsruhe.  
Burckhardt, Herbert, von Wiesloch.  
Groll, Emil.  
Harrer, Hans.  
Köhler, Oskar.  
Königsberger, Moses, von Bisch-  
weiler.

Langer, Heinrich, von Straßburg.  
Maag, Otto.  
Obkircher, Günther.  
Pfeiffer, Erwin.  
Speth, Hermann, von Rastatt.  
Weber, Arthur.  
Werner, Paul.  
Wetzke, Paul.  
Widmann, Otto.

19

### Obersekunda.

Amersbach, Karl.  
Barth, Otto.  
v. Bodman, Sigmund.  
Braun, Waldemar.  
Breunig, Karl, von Karlsruhe.  
Krahmer, Rudolf.

Müller, Karl, von Eiersheim.  
Obkircher, Hermann.  
Pfeifer, Emil.  
Schott, Theodor.  
Strasser, Gottlieb.  
v. Wöllwarth, Kurt.

12

## Unterprima

Abbott, Richard, von Heidelberg.  
\*Bronner, Kurt, von Wiesloch.  
Fischer, Ludwig.  
Krahmer, Eduard  
Misselbeck, Hermann.  
v. Prittwitz, Friedrich.  
Proll, Ernst.

Schady, Axel.  
Schindler, Wilhelm.  
v. Wedel, Hans Adam, von S. Marie  
bei Diedenhofen.  
Witte, Arthur.  
Zwiffelhofer, Karl.

12-1

## Oberprima.

Ausfeld, Herbert.  
Beuttenmüller, Hermann.  
Häussner, Alfred, von Oos.  
Häussner, Karl.  
Hitzler, Karl.  
Kengelbach, Willi.  
Meyer, Hans.  
Möhrling, Gustav, von Sinzheim.  
Mockrauer, Ferdinand.  
Münch, Hans.

Pfister, Friedrich.  
Rönnberg, Wilhelm.  
Schliep, August.  
Staudacher, Hermann.  
Waldmann, Josef, von Schwab-  
münchen.  
Weber, Adolf.  
v. Wittgenstein, Prinz Alexander,  
von Sayn bei Koblenz.

17



## VI. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

### Dienstag, den 30. Juli:

- Von 8—9 Uhr: Choralgesang. Religionsprüfung.  
Von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: VI: Latein und Geographie.  
Von  $\frac{1}{2}$ 10—10 Uhr: V: Latein und Naturgeschichte.  
Von 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: IV: Französisch und Rechnen.  
Von  $\frac{1}{2}$ 11—11 Uhr: U III: Deutsch und Griechisch.  
Von 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr: O III: Latein und Naturgeschichte.  
Von  $\frac{1}{2}$ 12—12 Uhr: U II: Latein und Mathematik.  
Von 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: O II: Griechisch und Geschichte.  
Von  $\frac{1}{2}$ 4—4 Uhr: I: Physik und Horaz.  
Von 4—5 Uhr: Turnprüfung.

### Mittwoch, den 31. Juli, vormittags 9 Uhr:

Schlußakt und Entlassung der Abiturienten.

---

## VII. Bekanntmachung.

---

Das neue Schuljahr beginnt **Mittwoch, den 11. September**. An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler vormittags 8—12 Uhr im Geschäftszimmer der Direktion entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und, wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Jahr.

Vorkenntnisse für diese Klasse sollen sein:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen und Nachprüfungen finden **Donnerstag, den 12. Sept.**, vormittags 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Freitag, den 13. September**, vormittags 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für die drei unteren Klassen 75 Mark, von da ab 84 Mark, das Eintrittsgeld der neu Eintretenden Schüler 6 Mark.

Baden, im Juli 1901.

Die Grossh. Gymnasiumsdirection:

Dr. Häussner.